

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die Realschule Lemgo**

Evangelische Religionslehre

Inhalt

	Seite	
1	Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Evangelische Religionslehre an der Realschule Lemgo	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1	Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben 5-6	6
2.1.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	7
2.1.3	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben 7-10	28
2.1.4	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 7-10	29
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	63
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	65
2.4	Lehr- und Lernmittel	68
2.4.1	Materialliste der Fachschaft Religion	68
2.5	Nutzung außerschulischer Lernorte	72
3	Qualitätssicherung und Evaluation	73

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Evangelische Religionslehre an der Realschule Lemgo

Die Realschule Lemgo liegt fußläufig zur Innenstadt der Alten Hansestadt Lemgo. Viele für den Evangelischen Religionsunterricht wichtige Standorte wie Kirchen, eine Moschee des Türkischen-islamischen Kulturvereins, verschiedene Museen wie zum Beispiel das Weserrenaissance-Museum, verschiedene (kirchliche) karitative Einrichtungen sind entweder zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Kontakte zu den verschiedenen evangelischen, sowie zur katholischen Kirche sind vorhanden. Außerdem ist unsere Schule Mitglied des Arbeitskreises 9. November.

Insgesamt besuchen ca. 825 Schülerinnen und Schüler die Realschule Lemgo, die drei-bzw. vier und fünfzügig ausgerichtet ist. Das Einzugsgebiet umfasst ca. 50 Prozent Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Klassen haben in der Regel 27-31 Schülerinnen und Schüler. Die evangelischen Religionsgruppen setzen sich meist aus 80-90 % der Klassenstärke zusammen, da Lemgo eine evangelisch geprägte Geschichte hat. Die katholischen SchülerInnen nehmen am Unterricht der Praktischen Philosophie oder in Kleingruppen am katholischen RU teil- je nach Stärke und Klassenstufe. Die vom evangelischen Religionsunterricht Abgemeldeten nehmen am Unterricht in Praktischer Philosophie teil.

An der Realschule Lemgo wird seit 2009 das Lehrer-Raum-Prinzip erfolgreich durchgeführt. Jeder Kollege ist in seinem Raum mit Arbeitsmitteln u.a. wie Bibeln und Religionsbüchern ausgestattet. Außerdem stehen zwei Computerräume, ein Selbstlernzentrum und eine Mediothek zur Verfügung, die gebucht werden können. Jede Schülerin und jeder Schüler hat ein Buch für die evangelische Religionslehre. Zusätzlich stehen weitere Klassensätze von älteren evangelischen und katholischen Religionsbüchern zur Verfügung.

Der Unterricht findet regulär von 07:45 Uhr bis 13:00 Uhr (insgesamt sechs Schulstunden) im 45-Minuten-Takt statt. Nach der 6. Unterrichtsstunde gibt es die Möglichkeit in der Mensa zu essen und an der „13-Plus“-Betreuung teilzunehmen. Im Nachmittagsbereich finden AG's statt. Ab dem Schuljahr 2014/2015 wird die Realschule als Ganztagschule starten.

Das Fach Evangelische Religionslehre wird in den Klassen 5 bis 10 mit jeweils zwei Wochenstunden unterrichtet. Ausnahme bildet die Jahrgangsstufe acht. Dort wird gar kein RU erteilt.

Insgesamt umfasst die Fachkonferenz Evangelische Religionslehre vier Kolleginnen und zwei Kollegen, von denen alle die Fakultät besitzen. Die Fachkonferenzen finden zweimal im Schulhalbjahr statt. Nach Bedarf werden Fachgruppensitzungen einberufen. Zur Umsetzung des Kernlehrplans wurden zusätzlich Fachsitzungen anberaumt.

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat sich die Fachkonferenz Evangelische Religionslehre insbesondere das Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schüler zu Menschen heranzubilden, die ausgehend vom christlichen Werteverständnis selbstbewusst, kritisch und nachhaltig handeln, den eigenen Standpunkt und Glauben vertreten und bereit sind Verantwortung für sich und den Nächsten zu übernehmen. Insofern will der Evangelische Religionsunterricht die Schülerinnen und Schüler zur Selbstständigkeit, Selbsttätigkeit und eigenverantwortlichem Lernen anregen und ihre Personal- und Sozialkompetenzen fördern.

Außerdem soll trotz eines festgelegten Kanons an Themen zu jeder Zeit die Möglichkeit bestehen, hiervon in begründeten Einzelfällen abzuweichen. Dies kann dann vorliegen, wenn die Lerngruppe einen Wunsch nach einem nicht aufgeführten Thema hat, das sich ebenfalls gut in der Jahrgangsstufe vertreten lässt. Ferner kann ein solches Abweichen dann zu Stande kommen, wenn der Lehrer im Hinblick auf die Klasse ein Thema für besonders geeignet oder angebracht hält. Zudem muss die Möglichkeit gewahrt werden, dass auf Aktualitäten (seien es nun schulinterne oder weltbewegende Themen) angemessen eingegangen werden kann. In den genannten Fällen ist es die Aufgabe und Verpflichtung eines Faches wie der Evangelischen Religionslehre, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung des ethischen Denkens persönlich und individuell zu begleiten, flexibel zu reagieren.

Das Fach Evangelische Religionslehre trägt in unterschiedlicher Form zur Erreichung dieser Ziele bei:

Inhalte und Methoden des Unterrichts fördern die Entwicklung einer eigenen religiösen Identität, der christliche Glaube wird als Möglichkeit zur Lebensorientierung angeboten. Der Religionsunterricht zielt wesentlich auf Gerechtigkeit, Menschenwürde und Bewahrung der Schöpfung.

Die Schule öffnet sich nach außen durch Unterrichtsgänge in allen Klassen. Sie unterhält Kontakte zu den umliegenden Kirchengemeinden, der muslimischen und katholischen Gemeinde. Außerdem ist ein enger Kontakt zum Bibeldorf Rietberg in Planung.

In der nahen Zukunft wäre ein Schwerpunkt der Fachkonferenzarbeit in der Gestaltung von Schulgottesdiensten wünschenswert. Dafür wird eine Kooperation mit dem Fach Musik angestrebt.

In der unmittelbaren Nachbarschaft liegt die Heinrich-Drake-Hauptschule. Bei Bedarf werden kollegiumsübergreifende Aktionen, wie z.B. Fortbildungen mit beiden Fachkonferenzen durchgeführt.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Hinweis: Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Es wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Unterrichtszeit verplant.

Das „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu verschaffen. Es umfasst den Unterricht in den einzelnen Jahrgangsstufen und ordnet den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte zu. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle die Methodenkompetenzen für die jeweiligen Unterrichtsvorhaben sowie die zentralen konkretisierten Sach-, Urteils- und Handlungskompetenzen ausgewiesen. Die verwendeten Abkürzungen verweisen auf den Kompetenzbereich im jeweiligen Inhaltsfeld.

Im Abschnitt „Konkretisierte Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) werden exemplarisch einige Unterrichtsvorhaben differenzierter dargestellt, indem hier alle zu erreichenden Kompetenzerwartungen aufgeführt sind. Diese Arbeit soll mittelfristig für alle im Unterrichtsrastraster aufgeführten Vorhaben erfolgen. Daneben werden weitere unterrichtsrelevante Faktoren (inhaltliche Konkretisierung, didaktisch-methodische Zugänge, fächerübergreifende Kooperationen, Lernmittel und -orte sowie vorgesehene Leistungsüberprüfungen) genannt. Unterschieden wird dabei zwischen obligatorischen Vorgaben und fakultativen Ergänzungen. *Nicht verpflichtend sind hier alle kursiv gedruckten Elemente.* Sie können der Lehrkraft weitere inhaltliche und didaktische Anregungen geben.

Diese Festlegungen ermöglichen unterrichtsbezogene fachgruppeninterne Absprachen. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Themen Klasse 5/6

5.1	5.2	6.1	6.2
<p>UV1 Ich und die Anderen/ Kinder <i>hier und anderswo</i> IF 1/ IF3</p> <p>UV2 Kirchenjahr I (Weihnachten) IF 6</p> <p>UV3 Schöpfung IF 3</p> <p><u>Besonderheiten:</u> Weihnachten im Schuhkarton</p>	<p>UV4 Gott und Gottesbilder (Gebete) IF 1/ IF 2/ IF6</p> <p>UV5 Kirchenjahr II (Passionszeit/Ostern/ Pfingsten) (Entstehung der Kirche, Paulus) IF</p> <p><u>Besonderheiten:</u></p>	<p>UV1 Bibel (Mose, König David) IF 2</p> <p>UV2 Zeit und Umwelt Jesu IF 2</p> <p>UV3 Abrahamitische Religionen (Christentum/Judentum/ Islam) IF 4/5/6</p> <p><u>Besonderheiten:</u></p>	<p>UV4 Gleichnisse IF</p> <p>UV5 Evangelisch/katholisch IF 4</p> <p><u>Besonderheiten:</u> ➤ Bibeldorf -Besuch</p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 1 / 3 / 2	Thema: Ich und die anderen		Umfang: 12 Std.	Jahrgangsstufe 5	UV 1
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:					
<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Erfahrungen und Veränderungen von Gottesvorstellungen im Lebenslauf (IF1) • Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi (IF 2) • Gemeinschaft und Verantwortung in Schule und Gesellschaft (IF 3) 					
Kompetenzen					
übergeordnet		Konkretisiert			
MK	SK	UK		HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben (MK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • an Hand der Frage „Wer bin ich?“ die Einzigartigkeit ihrer individuellen Existenz wahrnehmen (IF 1), • Schicksalsschläge aus ihrem Umfeld benennen und Möglichkeiten des Umgangs mit ihnen aufzeigen (IF 1), • lebensgeschichtlich bedingte Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben bei sich und anderen benennen und darlegen, welche Anlässe zu diesen Veränderungen führten (IF 1), • die Prinzipien des Teilens, der Rücksichtnahme und des Vertrauens als Voraussetzung gemeinschaftsstiftenden Verhaltens beschreiben (IF 3), • die Grundlagen des Zusammenlebens 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten (IF 2), • konkretes Handeln in ihrer näheren Umgebung als gemeinschaftsstiftend oder gemeinschaftsschädlich unterscheiden und bewerten (IF 3), • die Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen erkennen und sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in den Schöpfungserzählungen bewerten (IF 3). 		<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (IF 1). 	

	in ihrer Lebenswirklichkeit, insbesondere unter den Aspekten Freiheit und Verantwortung, auch für die jeweiligen Rollenerwartungen an Mann und Frau, beschreiben (IF 3).		
--	--	--	--

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<i>Partner- und Gruppenarbeit</i> <i>Rollenspiele</i>	Lernmittel <i>Religion elementar 5/6</i> <i>Die Bibel – 14 Overheadfolien</i> <i>Rituale im RU</i> <i>Stilleübungen (RPH)</i> <i>RU mit Stationen</i> <i>Ängste der Kinder (RPH)</i> Lernorte	<i>Weihnachten im Schuhkarton</i>	Feedback Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 4 / 6	Thema: Adventszeit und Weihnachten (Kirchenjahr I)	Umfang: 8 Std.	Jahrgangsstufe 5	UV 2
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) • Ausdrucksformen von Religion im Jahreslauf (IF 6) • Kirche in konfessioneller Vielfalt (IF 4) 				
Kompetenzen				
übergeordnet		Konkretisiert		
MK	SK	UK	HK	
	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • anhand zentraler Symbole Kirche als Glaubensgemeinschaft deuten (IF 4) 		<ul style="list-style-type: none"> • Einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition mitgestalten bzw. eine Teilnahme begründet ablehnen (IF 6) • Einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. religiöse Feiern mitgestalten bzw. eine Teilnahme begründet ablehnen (IF 6) 	

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<p><i>Präsentationen bzgl. Weihnachtsfeier</i></p> <p><i>Vorbereitung der Weihnachtsfeier (Rollenspiele, Gedichte u.Ä.)</i></p> <p><i>Zeitleisten</i></p> <p><i>Herstellung von Krippen</i></p>	<p>Lernmittel <i>Erzählbuch zu Weihnachten in anderen Ländern</i> <i>Arbeitsheft „Stern über Bethlehem“</i> <i>Religion Sek.1 „Sternstunden in meinem Leben“</i> <i>Informationsmaterial Weihnachten im Schuhkarton</i> <i>Adventskalender</i> <i>Die Bibel – 14 Overheadfolien</i> <i>Stilleübungen (RPH)</i> <i>Das große Rätselbuch Religion</i> <i>Biblische Bilder im RU</i> <i>Ganzheitliches Lernen mit Jeux Dramatique (RPH)</i> <i>Religion Sek. I</i></p> <p>Lernorte <i>Krippen in Lemgos Kirchen</i> <i>Krippenmuseum in Telgte</i></p>	<p>Weihnachten im Schuhkarton</p>	<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung <i>Bewertung der Präsentationen</i></p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 3	Thema: Schöpfung	Umfang: 12 Std.	Jahrgangsstufe 5	UV 3
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Schöpfung als lebensschaffendes und lebensfreundliches Handeln Gottes (IF 3) • Schöpfungsverantwortung im eigenen Lebensumfeld (IF3) • Gleichheit der Menschen vor Gott in biblischen Schöpfungserzählungen (IF3) 				
Kompetenzen				
übergeordnet		Konkretisiert		
MK	SK	UK	HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben (MK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Schöpfung als lebensschaffendes und lebensfreundliches Handeln Gottes identifizieren (IF3) • die biblisch-motivierte Schöpfungsverantwortung als eine mögliche Begründung für bewussten Umgang mit der Schöpfung im eigenen Lebensumfeld beschreiben (IF 3), • Begründungen für einen bewussten Umgang mit der Schöpfung für das eigene Lebensumfeld ableiten • die grundsätzliche Gleichheit aller Menschen vor Gott in Biblischen Schöpfungserzählungen beschreiben 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz stellen und Unterschiedliche Antwortversuche und Gottesvorstellungen beschreiben, • an Beispielen die Bedeutung des biblischen Schöpfungsgedankens für den Erhalt unserer Welt erklären • an Beispielen die Übernahme von Verantwortung für Leben und Umwelt mithilfe des Schöpfungsgedankens erläutern 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich mit Alltagsverhalten auseinandersetzen und es im Kontext von Schöpfungsverantwortung bewerten • ansatzweise Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation überprüfen. 	

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<p><i>Gruppenarbeit zur Faszination Schöpfung</i></p>	<p>Lernmittel <i>Leporello / Kino RU mit Stationen Biblische Bilder im RU Die Bibel – 14 Overheadfolien Außerschulische Lernorte (RPH) Mit Marc Chagall die Bibel entdecken (RPH) So kommt Gott ins Spiel Das große Rätselbuch Religion Biblische Bilder im RU Ganzheitliches Lernen mit Jeux Dramatique (RPH)</i></p> <p>Lernorte <i>Darstellung der Schöpfung in Kirchen</i></p>		<p>Feedback <i>Gruppenarbeitsbewertungen</i></p> <p>Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i></p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 1/2 /6	Thema: Gott und Gottesbilder (Gebete)	Umfang: 8 Std.	Jahrgangsstufe 5	UV 4
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Erfahrungen und Veränderungen von Gottesvorstellungen im Lebenslauf (IF 1) • Ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments unter dem Aspekt der Lebensorientierung (IF 2) • Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi (IF 2) • Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreskreislauf (IF6) 				
Kompetenzen				
übergeordnet	Konkretisiert			
MK	SK	UK	HK	
<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Erfahrungen als Ausgangspunkte eigenen religiösen Fragens beschreiben. (ÜK) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen erläutern, in denen Menschen sich an Gott wenden (IF 1), • die eigenen und die Gottesvorstellungen anderer Menschen in Grundzügen beschreiben (IF 1), • eine Grundhaltung des Glaubens an Gott als Vertrauen von sich als lebensgeschichtlich verändernden Vorstellungen von Gott unterscheiden (IF 1), • Lebensgeschichtlich bedingte Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben bei sich und anderen benennen und darlegen, welche Anlässe zu diesen Veränderungen führten (IF 1), • unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen und sie mit biblischen Aussagen über Gott vergleichen (IF 1). • Situationen erläutern, in denen Menschen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinandersetzen und erste Einschätzungen dazu formulieren (IF 1), • im respektvollen Miteinander ihren eigenen Standpunkt und fremde Vorstellungen zur Gottesfrage ansatzweise erläutern (IF 1). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene religiöse, nicht religiöse und religions-ähnliche Erfahrungen und Überzeugungen darstellen. (IF 6) • grundlegende praktische religiöse Handlungen (u.a. Gebet und Taufe) erläutern, indem sie die Bedeutung auf ihr Leben beziehen. (IF2) • einfache religiöse Handlungen im Rahmen der Klasse gestalten bzw. gegebenenfalls eine mögliche Teilnahme begründet ablehnen (IF2) 	

	<p>sich an Gott wenden.(IF 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schicksalsschläge aus ihrem Umfeld benennen und Möglichkeiten des Umgangs mit ihnen aufzeigen.(IF 1) 		
--	--	--	--

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Beteiligung der Klasse am Einschulungsgottesdienst</i> 	<p>Lernmittel <i>Religion elementar 5/6</i> <i>Raabits</i> <i>Weltreligionen (mit CD)</i> <i>Die Bibel – 14 Overheadfolien</i> <i>Außerschulische Lernorte (RPH)</i> <i>Mit Marc Chagall die Bibel entdecken (RPH)</i> <i>RU mit Stationen</i> <i>So kommt Gott ins Spiel</i> <i>Biblische Bilder im RU</i> <i>Psalmen (Villigster Medien)</i> <i>Ängste der Kinder (RPH)</i></p> <p>Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lemgoer Stadtgemeinden,</i> • <i>v.a. St. Nicolai, Lemgo</i> </p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Lemgoer Stadtgemeinden,</i> • <i>v.a. St. Nicolai, Lemgo</i> 	<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i></p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 1 / 6	Thema: Passion, Ostern und die Entstehung der Kirche (Kirchenjahr II)	Umfang: 8 Std.	Jahrgangsstufe 5	UV 5
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) 				
Kompetenzen				
übergeordnet	Konkretisiert			
MK	SK	UK	HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös-historische einfache Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und Informationen entnehmen (MK 1). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Ausdrucksformen beschreiben und ggf. in Beziehung zu ihrem eigenen Leben setzen. (IF?) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben beurteilen (IF 6). • im respektvollen Miteinander ihren eigenen Standpunkt und fremde Vorstellungen zur Gottesfrage ansatzweise erläutern (UK IF 1). • Beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen (IF 6) 		

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<p><i>Zeitleiste</i></p> <p><i>Stationenlernen</i></p>	<p>Lernmittel</p> <p><i>Sequenzen aus „Der Mann der 1000 Wunder“</i></p> <p><i>Die Bibel – 14 Overheadfolien</i></p> <p><i>So kommt Gott ins Spiel</i></p> <p><i>Das große Rätselbuch Religion</i></p> <p><i>Biblische Bilder im RU</i></p> <p><i>Ganzheitliches Lernen mit Jeux Dramatique (RPH)</i></p> <p><i>Essen (RPH)</i></p> <p>Lernorte</p>		<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung</p> <p><i>Auswertung Stationenlernen</i></p> <p><i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i></p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 1/2	Thema: Die Bibel mehr als ein Buch?	Umfang 12 Std	Jahrgangsstufe 6	UV 1
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Gottesvorstellungen im Lebenslauf (IF 1/ IF 2) • Ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments unter dem Aspekt der Lebensorientierung (König David / Mose) • Die Bibel als Bibliothek • Sich in der Bibel zurechtfinden • Entstehung der Bibel • Inhalt AT/NT • Heutige Bedeutung der Bibel 				
Kompetenzen				
übergeordnet		Konkretisiert		
MK	SK	UK	HK	
<p>Die Schüler und Schülerinnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in der Bibel unter Anleitung orientieren (MK 3), • biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder) (MK 4), • zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Erzählungen des AT unter dem Aspekt der Lebensorientierung in Grundzügen wiedergeben (IF 2), • ausgewählte Entstehungsschritte der Bibel benennen (IF 2), • die Bedeutung der Bibel als Urkunde des Glaubens erklären (IF 2). 		<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand ausgewählter biblischer Geschichten Beispiele für verantwortungsbewusstes Handeln in der eigenen Lebenswelt entwickeln (IF 1/2) 	

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gestalten einer Bibel-Bibliothek</i> • <i>Bibel-Quiz</i> • <i>Finden von Bibelstellen als Spiel</i> • <i>Zuordnungsaufgaben zur Reihenfolge der biblischen Schriften</i> • <i>Zeitleiste zum Entstehungsprozess/ Inhalten der Geschichte Israels</i> • <i>Bibelkuchen</i> 	<p>Lernmittel:</p> <p><i>Die Bibel</i></p> <p><i>Religion Elementar 5/6</i></p> <p><i>Verschiedenen Bibelausgaben und -übersetzungen</i></p> <p><i>Tatort Bibel</i></p> <p><i>Raabits</i></p> <p><i>Einführung in die Bibel</i></p> <p><i>Bibel im RU</i></p> <p><i>Die Bibel – 14 Overheadfolien</i></p> <p><i>Mit Marc Chagall die Bibel entdecken (RPH)</i></p> <p><i>Das große Rätselbuch Religion</i></p> <p><i>Ängste der Kinder (RPH)</i></p> <p>Lernorte</p> <p>-</p>	<p>-</p>	<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i></p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 2	Thema: Zeit und Umwelt Jesu	Umfang: 12 Std.	Jahrgangsstufe 6	UV 2
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) • Leben, Handeln und Botschaft Jesu • Die Lebensumstände, die Religion, die Kultur zur Zeit Jesu 				
Kompetenzen				
übergeordnet	Konkretisiert			
MK	SK	UK	HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (MK 4) • Situationen zur Zeit Jesu einschätzen und ihre Bedeutung für den christlichen Glauben nennen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • An ausgewählten Beispielen Auftreten und Handeln Jesu als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition beschreiben (IF2) • Beispiele für das Orientierung gebende Auftreten und Handeln Jesu benennen <ul style="list-style-type: none"> • Ansprüche aus Jesu Auftreten für das christliche Handeln der Menschen heute ableiten und darstellen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten (IF 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten von Christinnen und Christen erläutern, sich an Handeln und Auftreten von Jesus zu orientieren (IF 2), • ansatzweise Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen (IF 2). 	

Besondere Fach- u. Besondere Fach- und Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<p><i>Szenisches Nachspielen von Alltagssituationen z.Zt. Jesu</i></p> <p><i>Plakatarbeit</i></p>	<p>Lernmittel: <i>Religion Elementar S. RU mit Stationen Bilder und Filmmaterial aus der Zeit Jesu</i></p> <p><i>Rollenspiele Die Bibel – 14 Overheadfolien</i></p> <p><i>Gemeinsames Essen</i></p> <p><i>Karte Israels</i></p> <p><i>Film „Der Mann der 1000 Wunder“</i></p> <p>Lernorte: <i>Bibeldorf Rietberg</i></p>	<p><i>Bibeldorf Rietberg</i></p>	<p>Leistungsbewertung :</p> <p><i>Auswertung der Plakate Kompetenzsicherungsaufgabe</i></p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 4/5 /6	Thema: Abrahamitische Religionen Christentum/Judentum/Islam	Umfang: 12 Std.	Jahrgangsstufe 6	UV 3
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) • Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag. (IF 5) • Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreskreislauf (IF6) 				

Kompetenzen			
übergeordnet	Konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte historische und gegenwärtige Elemente religiöser Weltanschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepte wahrnehmen und auf ihrem Hintergrund beschreiben • Die religiösen und nicht religiösen Überzeugungen anderer achten, sich mit deren Argumentation auseinandersetzen und erste Ansätze für eine Verständigung äußern. • Als Voraussetzung für einen Dialog in Ansätzen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Merkmale des Gottesglaubens in den abrahamitischen Religionen identifizieren und unterscheiden (IF 5), • Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens benennen (IF 5), • anhand von ausgewählten Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsam Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam erklären (IF 5), • grundlegende Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Verständnis Gottes in Judentum, Christentum und Islam erläutern (IF 5), • die jeweiligen Gotteshäuser der 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer vergleichen und bewerten (IF 4), • sich mit der Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Juden, Christen und Muslime auseinandersetzen (IF 5). • Sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die abrahamitischen Religionen auseinander-setzen und erste Einschätzungen dazu formulieren. (IF 6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Voraussetzung für einen Dialog adressatenorientiert eigene Standpunkte zu einfachen religiösen Fragestellungen formulieren (IF 5).

<p>adressatenorientiert eigene Standpunkte zu einfachen religiösen Fragen und Problemen formulieren.</p>	<p>abrahamitischen Religionen beschreiben und unterscheiden (IF 6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Einrichtung und Gestaltung der Gotteshäuser in den drei abrahamitischen Religionen erklären (IF 6). • Die wesentlichen Stationen Israels benennen (IF 5) • Christliche Übergangsrituale als Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen erklären und sie mit denen anderer Religionen vergleichen.(IF 6) • Die Herkunft und Bedeutung christlicher, jüdischer und muslimischer Feiertage im Jahreskreis erklären.(IF 6) • Innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage identifizieren und unterscheiden (IF 6) 		
<p>Besondere Fach-Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung u.</p>	<p>Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte</p>	<p>Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen</p>	<p>Feedback/ Leistungsbewertung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Exkursion Moschee</i> • <i>Exkursion Syagoge</i> • <i>Exkursion Kirche</i> • <i>Nichtteilnehmende Muslime in den christlichen RU bitten</i> • <i>Ein kleines buddybook/Lexikon mit wichtigen Begriffen aus den drei Religionen entwerfen</i> 	<p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben mit der Zukunft im Rücken • Weltreligionen (lila) • Weltreligionen (blau)+CD • Unter dem Segen des Einen Gottes • Abraham (RPH) • Die Bibel – 14 Overheadfolien • Außerschulische Lernorte (RPH) • Mit Marc Chagall die Bibel entdecken (RPH) • RU mit Stationen 		<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung Kompetenzsicherungsaufgabe</p>

	<ul style="list-style-type: none">• Das große Rätselbuch Religion• Biblische Bilder im RU Lernmittel <ul style="list-style-type: none">• „Judentumkoffer“ Mediothek LLB Lernorte <ul style="list-style-type: none">• <i>Bibeldorf Rietberg</i>• <i>Türkisch-Islamischer Kulturverein/ Moschee in der Primkerstraße</i>• <i>Synagoge in Bielefeld St. Nicolai Kirche</i>		
--	--	--	--

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 1/2/5	Thema: Gleichnisse		Umfang: 12 Std.	Jahrgangsstufe 6	UV 4
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:					
<ul style="list-style-type: none"> • Gottesvorstellungen im Lebenslauf (IF 1/ IF 2) • Lebensangebote von Jesus (IF 2) • Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag (IF 5) 					
Kompetenzen					
übergeordnet		Konkretisiert			
MK	SK	UK	HK		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u.a. Rollenspiele, Standbilder) (ÜK Methoden) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele für das Orientierung gebende Auftreten und Handeln Jesu benennen. (IF 2) • Unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen und sie mit biblischen Aussagen über Gott vergleichen. (IF 1) • Ansprüche aus Jesu Auftreten für das christliche Handeln der Menschen heute ableiten und darstellen. (IF 2) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten (IF 2), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als Voraussetzung für einen Dialog adressatenorientiert eigene Standpunkte zu einfachen religiösen Fragestellungen formulieren. (IF 5) • Möglichkeiten von Christinnen und Christen erläutern, sich an Handeln und Auftreten von Jesus zu orientieren. (IF 2) • Anhand ausgewählter Biblischer Ge-schichten Beispiele für verantwortungs-bewusstes Handeln in der eigenen Lebenswelt entwickeln. (ÜK Gestaltung) • Exemplarisch die Bedeutung biblisch-metaphorischer Sprache auf die eigene Lebenssituation übertragen und kreativ darstellen. (IF 2) 		

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<p><i>Erzähltheater</i></p> <p><i>Selbstständig ein Gleichnis mithilfe persönlicher Erfahrungen verfassen</i></p>	<p>Lernmittel</p> <p><i>Religion elementar 5/6</i> <i>Rel.pädag.Heft: Gleichnisse</i> <i>Themat.Unterrichtshilfen: Wunder und Gleichnisse im RU</i> <i>Biblischer Bilder im RU</i> <i>Die Bibel – 14 Overheadfolien</i> <i>Biblische Bilder im RU</i> <i>Ganzheitliches Lernen mit Jeux Dramatique (RPH)</i> <i>Arbeit (RPH)</i> <i>Das NT (Verlag an der Ruhr)</i> <i>Religion Sek. I</i></p> <p>Lernorte</p> <p>-</p>	<p>-</p>	<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i></p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 1 / 4 / 5 / 6	Thema: Evangelisch - Katholisch	Umfang: 10 Std.	Jahrgangsstufe 6	UV 5
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Gottesvorstellungen im Lebenslauf (IF 1) • Kirche in konfessioneller Vielfalt (IF 4) • Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag (IF 5) • Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf (IF 6) 				
Kompetenzen				
übergeordnet	Konkretisiert			
MK	SK	UK	HK	
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Die eigenen und die Gottesvorstellungen anderer Menschen in Grundzügen beschreiben. (IF 1) • In elementarer Form Gemeinsamkeiten und Unterschiede der evangelischen und katholischen Kirche beschreiben. (IF 4) • Unterschiedliche christliche Konfessionen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis beschreiben. (IF 4) • Eine evangelische Ortsgemeinde und ihre Institutionen als Konkretion von Kirche identifizieren. (IF 4) • Religiöse Rituale im Lebenslauf eines evangelischen Christen bzw. einer evangelischen Christin als Lebensbegleitung und Lebenshilfe identifizieren und sie mit denen anderer Religionen vergleichen. (IF 6) • An einfachen Beispielen die Bedeutung religiös begründeter Lebensformen für Gemeinschaft und Kult erklären. (ÜK Deutung) • Grundlegende Aussagen und Überzeugungen christlichen 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Angeboten auseinandersetzen, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird und Stellung dazu beziehen. (IF 4) • Eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer vergleichen und bewerten. (IF 4) 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • sich im schulischen Umfeld für ein friedliches Miteinander von Menschen verschiedener Religionen einsetzen. (IF 5) 	

	<p>Glaubens benennen. (ÜK Wahrnehmung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte historische und gegenwärtige religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen identifizieren und ihre Funktion für den Glauben beschreiben. (ÜK Wahrnehmung) 		
--	--	--	--

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<p><i>Stationenlernen</i></p>	<p>Lernmittel <i>Rel.päd.Hefte: Meine Konfession – Deine Konfession;</i> <i>Wir sind protestantisch;</i> <i>Kirche erkunden</i> <i>CD: Kirchen entdecken</i> <i>Themat.Unterrichtshilfen: Unsere Kirchen;</i> <i>Lutherisch – Was ist das?</i> <i>Außerschulische Lernorte (RPH)</i> <i>Raabits</i> <i>Religion elementar 5/6</i></p> <p>Lernorte <i>St. Nicolai</i> <i>Heilig Geist</i></p>		<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i></p>

Themen Klasse 7 bis 10

7.1	7.2	8.1	8.2	9.1	9.2	10.1	10.2
<p>UV 1 Ich bin ich</p> <p>12 Std.</p>	<p>UV 3 Diakonie</p> <p>12 Std.</p>	<p>UV 1 Kirche</p> <p>6 Std.</p>	<p>UV 3 Propheten</p> <p>6 Std.</p>	<p>UV 1 Gewaltloser Widerstand</p> <p>12 Std.</p>	<p>UV 3 Freundschaft/ Liebe/ Partnerschaft</p> <p>12 Std.</p>	<p>UV 1 Vorurteile</p> <p>10 Std.</p>	<p>UV 3 Kirche im 3. Reich</p> <p>12 Std.</p>
<p>UV 2 Reformation</p> <p>12 Std.</p>	<p>UV 4 Vorbilder/Idole</p> <p>12 Std.</p>	<p>UV 2 Bergpredigt</p> <p>6 Std.</p>	<p>UV 4 Islam/Judentu m</p> <p>10 Std.</p>	<p>UV 2 Flucht in Irrwege: Sekten/Sücht e/ Okkultismus</p> <p>16 Std.</p>	<p>UV 4 Jesus Christus/Wun der</p> <p>10 Std.</p>	<p>UV 2 Leben/Tod/ Auferstehung</p> <p>14 Std.</p>	<p>UV 4 Hinduismus/ Buddhismus</p> <p>12 Std.</p>
Besonderheiten:	Besonderheiten:	Besonderheiten:	Besonderheiten:	Besonderheiten:	Besonderheiten: 3 Wochen- Praktikum	Besonderheiten:	Besonderheiten: Abschluss

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: IF 1, 2, 3	Thema: Ich bin ich		Umfang: 12 Std.	Jahrgangsstufe 7	UV 1
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:					
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute (IF 1) • Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes: der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christ (IF 2) • Einsatz für die Würde des Menschen: Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (IF 3) 					
Kompetenzen					
übergeordnet		Konkretisiert			
MK	SK	UK		HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Aussagen des christlichen Glaubens mit eigenen Erfahrungen und Überzeugungen vergleichen (ÜK)</p> <p>Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz erläutern und unterschiedliche Antwortversuche und Gottesvorstellungen ihren religiösen Kontexten zuordnen (ÜK)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären (IF 3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene religiöse und säkulare Menschenbilder analysieren und bewerten. (IF 1) 		<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten, (IF 2) • Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben. (IF 2) 	

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<i>Gruppenarbeit, Umfragen, Lernplakate</i>	<i>Religion elementar 7/8 Film: Vaya Con Dios Stilleübungen (RPH) Essen (RPH) Arbeit (RPH) Das NT (Verlag an der Ruhr) Religion Sek. I</i>	<i>Haus am Wall Credoweg Schulsozialarbeit</i>	<p>Feedback <i>Gruppenarbeitsbewertungen</i></p> <p>Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe :Beschreibung seines Lebensweges</i></p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: IF 1, 2, 4	Thema: Reformation		Umfang: 12 Std.	Jahrgangsstufe 7	UV 2
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:					
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute (IF 1) • Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christ (IF 2) • Entstehung und Ausbreitung der frühen christlichen Kirche: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (IF 4) 					
Kompetenzen					
übergeordnet		Konkretisiert			
MK	SK	UK		HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in Ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) (ÜK)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • fundamentale Schritte der Wirkungsgeschichte beschreiben. (IF 2) • wichtige Eckdaten der Biografie Martin Luthers benennen und identifizieren, welche lebenspraktischen Konsequenzen für evangelische Christinnen und Christen die Orientierung an reformatorischen Einsichten hat. (IF 1) • die Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde Selbstverständnis der evangelischen Kirche erklären. (IF 4) • Luthers Einsichten als Wurzel des heutigen evangelischen Glaubensverständnisses darstellen. (IF 1) • ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung verdeutlichen. (IF 4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs bewerten. (IF 4) 		<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • an Beispielen erklären, wie sich ein evangelisches Verständnis des Christentums aus der Reformation entwickelt, und es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung setzen. (IF 2) 	

	<ul style="list-style-type: none"> die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung erläutern. (IF 1) 		
--	---	--	--

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<i>Lernen an Stationen Gruppenarbeit</i>	<i>Film: Martin Luther RU mit Filmen Außerschulische Lernorte (RPH) Apokalyptik (RPH) Raabits Religion elementar 7/8 Kursbuch (orange) Baustein: Reformation</i>	<i>Kirchen: St. Nicolai / St. Marien</i>	Feedback <i>Gruppenarbeitsbewertungen</i> Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 1,3	Thema: Diakonie	Umfang: 12 Std.	Jahrgangsstufe 7	UV 3
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz für die Würde des Menschen : Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (IF 3) • Gottes - und Menschenbilder (IF 1) 				
Kompetenzen				
übergeordnet	Konkretisiert			
MK	SK	UK		HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen, Motive und Ziele christlicher Handlungsweisen zur Wahrnehmung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu entwickeln. (ÜK) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert. (IF 3) • ihre Identität als Geschöpf Gottes deuten und den Glauben an Gott als Grundhaltung für eigenes Verhalten erläutern. (IF 1) • Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt beschreiben. (IF 3) • Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit benennen. (IF 3) • Formen und Zielgruppen diakonischen Handelns beschreiben und Unterscheiden. (IF 3) 			<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich vor dem Hintergrund des jüdisch christlichen Verständnisses von Menschenwürde und seinem universalen Geltungsanspruch argumentativ mit Vertretern relativistischer ethischer Positionen (u.a. Leistungsprinzip, Schönheitsideal) auseinandersetzen. (IF 3)

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<i>Gruppenarbeit</i>	<i>Film: Ganz unten Raabits Religion elementar 7/8 Die Bibel – 14 Overheadfolien Biblische Bilder im RU Essen (RPH) Außerschulische Lernorte (RPH) Arbeit (RPH) Das NT (Verlag an der Ruhr) Religion Sek. I</i>	<i>Diakonissen in Bethel Herberge zur Heimat in Detmold Diakoniestation Lemgo</i>	<i>Leistungsbewertung</i> <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 4 / 5 / 6	Thema: Ich möchte so sein wie... (Vorbilder)	Umfang: 12 Std.	Jahrgangsstufe 7	UV 4
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) • Religion und Weltanschauung im Dialog (IF 5) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) 				
Kompetenzen				
übergeordnet	Konkretisiert			
MK	SK	UK		HK
	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung zentraler Ereignisse und Personen für die Entwicklung der Kirche erläutern. (IF 4) • Die Verwendung religiöser Symbole und Rituale in neuen Zusammenhängen in ihrer jeweiligen Funktionalität (z.B. im Sinne einer „Ersatzreligion“) erläutern. (IF 6) • Herkunft, Absicht und Wirkung von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Alltag (u. a. Gemeinschaftsgefühl in der Fangruppe) darlegen (IF 6) • Herkunft, Absicht und Wirkung von Ritualen, religiösen Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen sowie ihre Verwendung in neuen Zusammenhängen in Gesellschaft und Kultur (u. a. Bildern, Musik und Werbung) darlegen (IF 6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus christlicher Perspektive zu politischen Ideologien, säkularen Weltanschauungen und anderen Weltreligionen begründet Stellung nehmen. (IF 5) 		<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung religiöser und nicht religiöser Ausdrucksformen sowie Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Basis christlicher Maßstäbe im Hinblick auf das eigene Verhalten prüfen. (IF 6)

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<i>Steckbriefe zum eigenen Vorbild</i>	<p>Lernmittel <i>Religion elementar 7/8</i> <i>Raabits</i> <i>Biblische Bilder im RU</i> <i>Arbeit (RPH)</i> <i>Das NT (Verlag an der Ruhr)</i> <i>Religion Sek. I</i></p> <p>Lernorte</p>		<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i></p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 1/4/6	Thema: Die Kirche		Umfang: 6 Std.	Jahrgangsstufe 8	UV 1
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:					
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) • Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) 					
Kompetenzen					
übergeordnet		Konkretisiert			
MK	SK	UK		HK	
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und Neuen Testament benennen. (IF 1) • Prägende Personen (u.a. Paulus) und deren Bedeutung für die Entwicklung des Christentums beschreiben. (IF 4) • Komplexe religiöse Elemente im Alltag des Christentums in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen. (IF 6) • Wichtige Stationen der Ausbreitung der frühen christlichen Kirche benennen. (IF 4) • Erscheinungs- und Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart erläutern. (IF 4) 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung von christlichen Festen und Ritualen bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen beurteilen. (IF 6) • Die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen beurteilen. (ÜK) 		Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. religiöse Feiern) mitgestalten bzw. eine Teilnahme begründet ablehnen. (IF 1) • Religiöse Handlungen der christlichen Tradition vor dem Hintergrund der eigenen religiösen Sozialisation mitgestalten bzw. die Teilnahme begründet ablehnen und die dabei gemachten Erfahrungen reflektieren. (ÜK) 	

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<i>Kirchenführung</i>	<p>Lernmittel <i>Kirchenstammbaum</i> <i>Religion elementar 7/8</i> <i>Religion elementar 9/10</i> <i>Kirche erkunden</i> <i>Die Bibel – 14 Overheadfolien</i> <i>Außerschulische Lernorte (RPH)</i> <i>RU mit Stationen</i></p> <p>Lernorte <i>Kirchen in Lemgo</i></p>	<i>Lemgoer Stadtgemeinden</i>	<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i></p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 1 / 2	Thema: Bergpredigt	Umfang: 6 Std.	Jahrgangsstufe 8	UV 2
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute (IF 1) • Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2) 				
Kompetenzen				
übergeordnet	Konkretisiert			
MK	SK	UK		HK
	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben. (IF 1) • Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeit vom Reich Gottes zu sprechen, identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben. (IF 2) • Beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann. (ÜK) • Den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaft beschreiben. (IF 2) • Den Gehalt der Bergpredigt Jesu erläutern. (IF 2) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes erörtern. (IF 2) 		

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
	<p>Lernmittel <i>Religion elementar 7/8</i> <i>Religionspäd.-Heft: Ideen zur Bergpredigt</i> <i>Essen (RPH)</i> <i>Die Bibel – 14 Overheadfolien</i> <i>Das NT (Verlag an der Ruhr)</i></p> <p>Lernorte</p>		<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i></p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 3	Thema: Botschafter Gottes - Propheten	Umfang: 6 Std.	Jahrgangsstufe 8	UV 3
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) 				
Kompetenzen				
übergeordnet	Konkretisiert			
MK	SK	UK		HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen) • Biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zuänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel) (MK4) • Aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeiten entwickeln. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale biblisch-prophetischer Rede und Handlungen benennen und sie als Kritik gesellschaftlicher Unrechtsstrukturen identifizieren (IF 3), • den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären (IF 3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern (IF 3). 		<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p>

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<i>Bibelrecherche</i>	<p>Lernmittel <i>Bibel</i> <i>Rel. Päd. Heft: Propheten</i> <i>Arbeitsmaterial Villigst: Hiob</i> <i>Religion elementar 7/8</i> <i>Religion elementar 9/10</i> <i>Die Bibel – 14 Overheadfolien</i> <i>Mit Marc Chagall die Bibel entdecken (RPH)</i> <i>Das große Rätselbuch Religion</i> <i>Biblische Bilder im RU</i></p> <p>Lernorte <i>Evtl. proph. Abbildungen in den Lemgoer Kirchen</i></p>		<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i></p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 2/5/6	Thema: Abrahamitische Weltreligionen: Islam/Judentum		Umfang: 10 Std.	Jahrgangsstufe 8	UV 4
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:					
<ul style="list-style-type: none"> • Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) • Religionen und Weltanschauungen im Dialog(IF 5) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur(IF 6) 					
Kompetenzen					
übergeordnet		Konkretisiert			
MK	SK	UK		HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Hintergrund religiöser Pluralität für eine wechselseitige Verständigung von Religionen eintreten • Gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt vertreten und eigene Überzeugungen von denen anderer abgrenzen • Sich an außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements, die mit religiösen Traditionen verbunden sind, angemessen verhalten. • Komplexe historische und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u.a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen • Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden. • Vor dem Hintergrund von evangelisch-christlichen Gottesbildern zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. sekulären Vorstellungen und Aussagen vergleichen und Einschätzungen dazu formulieren 		<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen • In interreligiösen Gesprächen Auskunft bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für evangelische Christen unter Berücksichtigung der Perspektive der GesprächspartnerIN geben • Die Perspektive einer anderen Religion probeweise einnehmen und durch diesen Perspektivwechsel ein 	

<p>gegenwärtige religiöse Redeweisen, Gestaltungsformen und Zusammenhänge in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren 			<p>vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer Religionen sowie der eigenen gewinnen und die jeweiligen Perspektiven begründet vertreten.</p>
--	--	--	--

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<p>-Lernen an Hand von originalen Gegenständen zum Judentum - Dialog mit Juden/Christen/Muslimen</p>	<p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben mit der Zukunft im Rücken • Weltreligionen (Iila) • Weltreligionen (blau)+CD • Unter dem Segen des Einen Gottes • Glauben alle an denselben Gott? • Abraham (RPH) • Die Bibel – 14 Overheadfolien • Außerschulische Lernorte (RPH) • Mit Marc Chagall die Bibel entdecken (RPH) • Das große Rätselbuch Religion • Biblische Bilder im RU • Das NT (Verlag an der Ruhr) <p>Lernmittel Stationen zu Islam und Judentum „Juden-Koffer“ Unterrichtshilfe: Glauben alle an denselben Gott?</p> <p>Lernorte -Moschee in der Primkerstraße -Synagoge und jüdische Gemeinde Bielefeld</p>	<p>Islamisch-türkischer Kulturverein Rundgang „Auf jüdischen Spuren“</p>	<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung Kompetenzsicherungsaufgabe</p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 1 / 3 / 4	Thema: Ohne Gewalt sein Ziel erreichen (gewaltloser Widerstand und ziviler Ungehorsam)		Umfang: 12 Std.	Jahrgangsstufe 9	UV 1
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:					
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) • Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) • Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) 					
Kompetenzen					
übergeordnet		Konkretisiert			
MK	SK	UK		HK	
	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern. (IF 3) • Erklären, warum sich Christinnen und Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten. (IF 4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene religiöse und säkulare Menschenbilder analysieren und bewerten. (IF 1) • gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (IF 3) • eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie zu religiösen und ethischen Fragen und religiösen Ausdrucksformen, zur Berechtigung des Glaubens und zur Kritik an Religion begründen und vertreten. (ÜK) 		<ul style="list-style-type: none"> • Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Würde des Menschen für das eigene Verhalten ableiten. (IF 3) • Sich vor dem Hintergrund des christlichen Ideals der Nächstenliebe mit anderen sozialetischen Positionen auseinandersetzen. (IF 3) 	

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<i>Plakate erstellen</i>	Lernmittel <i>Film: Gandhi</i> <i>Film: Sophie Scholl</i> <i>Die Bibel – 14 Overheadfolien</i> <i>Religion elementar 9/10</i> <i>Kursbuch 3</i> Lernorte		Feedback Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 4 / 6	Thema: Flucht in Irrwege (Sekten, Okkultismus, Süchte)	Umfang: 16 Std.	Jahrgangsstufe 9	UV 2
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Kirche und andere Formen religiöser Gesellschaft (IF 4) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) 				
Kompetenzen				
übergeordnet	Konkretisiert			
MK	SK	UK	HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren. (ÜK) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Absichten von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Vergleich zur Absicht christlicher Aussagen deuten. (IF 6) • Historische und gegenwärtige religiöse Welt-Anschauungen von anderen Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten unterscheiden. (ÜK) • Religiöse Symbole, Phänomene und Handlungen ihren jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontexten zuordnen und ggf. in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie setzen. (ÜK) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben beurteilen. (IF 4) • Elemente religionsähnlicher Weltansichten im Alltag und deren Wirkungsabsicht im Vergleich mit christlichen Aussagen bewerten. (IF 6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihren Standpunkt zu religiösen, nicht religiösen und religionsähnlichen Erfahrungen und Überzeugungen formulieren. (IF 6) 	

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<p><i>Vorträge zu einzelnen Sekten</i></p>	<p>Lernmittel <i>Religion elementar 7/8</i> <i>Religion elementar 9/10</i> <i>Raabits</i> <i>Themat. Unterrichtshilfe: Religion, „Sekte“, oder ...?</i> <i>Film: Bis nichts mehr bleibt</i> <i>Stationen zum Okkultismus</i></p> <p>Lernorte</p>		<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i></p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 1 / 3	Thema: Freundschaft-Liebe-Partnerschaft	Umfang: 12 Std.	Jahrgangsstufe 9	UV 3
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Gottes- und Menschenbilder (IF 1) • Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen. Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (IF 3) 				
Kompetenzen				
übergeordnet	Konkretisiert			
MK	SK	UK	HK	
	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe identifizieren. (IF 3) • Unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären. (IF 1) • Unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen. (IF 1) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten. (IF 1) 		

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<i>Gruppenarbeit Meinungsbilder Bodenbild</i>	Lernmittel <i>Religion elementar 7/8 und 9/10 Immer und ewig!? Kopiervorlagen Lernzirkel</i> Lernorte		Feedback Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i>

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
---	--	---	---

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 2	Thema: Jesus Christus (inkl. Wunder)	Umfang: 10 Std.	Jahrgangsstufe 9	UV 4
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2) • Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christ (IF 2) 				
Kompetenzen				
übergeordnet	Konkretisiert			
MK	SK	UK		HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einige ausgewählte Möglichkeiten des Zugangs und der Auslegung biblischer Texte beschreiben (u.a. historisch-kritischer Zugang) (ÜK) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • An Beispielen erklären, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiter ausführt. (IF 2) • Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrung deuten. (IF 2) • Die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten. (IF 2) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten. (ÜK) • Zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen. (IF 2) • Sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen. (IF 2) • Die Wundertaten und Gleichnisse als Hoffnungsbotschaft Jesu beurteilen. (IF 2) 		

<p><i>Rollenspiele</i></p>	<p>Lernmittel <i>Religionspäd.-Hefte: Jesus Christus; Wunder; Sterben – Tod – Auferstehung; Ganzheitli. Lernen mit Jeux Dramatiques Arbeitsmaterialien Villigst: Das Leben ist voller Wunder Wunder und Gleichnisse im RU Film: Das Leben des Brian Die Bibel – 14 Overheadfolien Das große Rätselbuch Religion Biblische Bilder im RU Essen (RPH) Religion Sek. I</i></p> <p>Lernorte</p>		<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i></p>
----------------------------	--	--	--

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 1 / 3 / 5	Thema: Vorurteile		Umfang: 10 Std.	Jahrgangsstufe 10	UV 1
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:					
<ul style="list-style-type: none"> • Gottes- und Menschenbilder (IF 1) • Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen. Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (IF 3) • Politische Ideologien und säkulare Weltanschauung (IF 5) 					
Kompetenzen					
übergeordnet		Konkretisiert			
MK	SK	UK		HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern. (ÜK). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten Weltanschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u.a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben. (IF 5) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde und Weltgestaltung an Beispielen erörtern. (IF 3) 		<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (IF 1). 	

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<i>Mindmap Diskussionsrunde/Talkshow Standbilder Rollenspiel</i>	Lernmittel <i>Raabits Arbeit (RPH)</i> Lernorte		Feedback Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach Evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 2/6	Thema: Sterben, Tod und Auferstehung Todesstrafe	Umfang: 14 Std.	Jahrgangsstufe 10	UV 2
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) • Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi (IF 2) • Religiöse Prägung in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6) 				
Kompetenzen				
übergeordnet		Konkretisiert		
MK	SK	UK	HK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten (IF 2), • komplexe religiöse Elemente im Alltag des Christentums(u. a. Rituale) in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (IF 6). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten (IF 2), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • anhand ausgewählter biblischer Geschichten Beispiele für verantwortungsbewusstes Handeln in der eigenen Lebenswelt entwickeln (IF 1/2) • auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (IF 1). 	

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<p><i>Lernzirkel</i> <i>Selbständiges Arbeiten</i></p>	<p>Lernmittel</p> <p><i>Religion Elementar 9/10</i> <i>Lernzirkel</i> <i>Raabits</i> <i>Mappe: Todesstrafe</i> <i>Die Bibel – 14 Overheadfolien</i> <i>Außerschulische Lernorte (RPH)</i> <i>RU mit Stationen</i> <i>Biblische Bilder im RU</i> <i>Apokalyptik (RPH)</i></p> <p>Lernorte <i>Friedhof</i></p>	<p><i>Künstlerische Darstellungen zum Thema</i> <i>Ambulanter Hospizdienst</i></p>	<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung <i>Kompetenzsicherungsaufgabe:</i> <i>Selbständig Texte bearbeiten und bewerten;</i> <i>Unterschiedliche Positionen darstellen und beurteilen</i></p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach Evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 3/4/5/6	Thema: Kirche und Widerstand im 3. Reich	Umfang: 12 Std.	Jahrgangsstufe 10	UV 3
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) • Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) • Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (IF 4) • Politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen (IF 5) • Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) • Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6) • Ausprägungen religionsähnlicher Weltansichten (IF 6) 				
Kompetenzen				
übergeordnet		Konkretisiert		
MK	SK	UK	HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen entwickeln (MK 1), • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2), • religiös relevante Sachverhalte im (schul)-öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachgerecht korrekt präsentieren (MK 8) . 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert (IF 3), • Kirchen und anderen religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes beschreiben (IF 4), • an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte in der Gegenwart darlegen (IF 4), • Erscheinungs- und Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart erläutern (IF 4), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erläutern (IF 3), • gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (IF 3), • Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (IF 4), • verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (IF 1). 	

	<ul style="list-style-type: none"> • erklären, warum sich Christinnen und Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten (IF 4), • politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen identifizieren und von religiösen Weltansichten unterscheiden (IF 5), • die Verwendung religiöser Symbole und Rituale in neuen Zusammenhängen in ihrer jeweiligen Funktion erläutern (IF 6), • die Absichten von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Vergleich zur Absicht christlicher Aussagen deuten (IF 6). 	<p>reformatorischen Anspruchs bewerten (IF 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltanschauungen für die Lebensgestaltung beurteilen (IF 5), • aus christlicher Perspektive zu politischen, ideologischen, säkularen Weltanschauungen und den anderen Weltreligionen begründet Stellung beziehen (IF 5), • Elemente religionsähnlicher Weltansichten im Alltag und deren Wirkungsabsicht im Vergleich mit christlichen Aussagen bewerten (IF 6). 	
--	--	--	--

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
<p><i>Referate und Präsentationen</i></p> <p><i>Plakate und Vorträge auch computergestützt</i></p>	<p>Lernmittel</p> <p><i>Religion Elementar 9/10</i> <i>Raabits</i> <i>Filmbeiträge:</i> <i>Der gelbe Stern</i> <i>Die letzte Stufe</i> <i>Der Junge im gestreiften Pyjama</i> <i>Außerschulische Lernorte (RPH)</i></p> <p>Lernorte <i>PC-Raum</i></p>	<p><i>Jüdische Geschichte in Lemgo</i> <i>Stadtführung</i></p>	<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung</p> <p><i>Kompetenzsicherungsaufgabe</i></p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Realschule Lemgo im Fach Evangelische Religionslehre

Inhaltsfelder: 5/6	Thema: Hinduismus/Buddhismus	Umfang: 12 Std.	Jahrgangsstufe 10	UV 4
Konkrete inhaltliche Schwerpunkte:				
<input type="checkbox"/> Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) <input type="checkbox"/> Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)				
Kompetenzen				
übergeordnet		Konkretisiert		
MK	SK	UK	HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Grundstrukturen von Hinduismus und Buddhismus darstellen (IF 5) <input type="checkbox"/> vor dem Hintergrund des evangelisch-christlichen Gottesbildes zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen (IF 5) <input type="checkbox"/> religiöse Elemente aus Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (IF 6) <input type="checkbox"/> Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten Welt-Anschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u. a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben (IF 5) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus christlicher Perspektive zu politischen Ideologien, säkularen Weltanschauungen und den anderen Weltreligionen begründet Stellung beziehen (IF 5) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen (IF 5) • die Bedeutung religiöser und nicht-religiöser Ausdrucksformen sowie Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung auf der Basis christlicher Maßstäbe im Hinblick auf das eigene Verhalten prüfen (IF 6) 	

Besondere Fach- u. Unterrichtsmethoden/ Individuelle Förderung	Lernmittel/Materialien/Medien/ Lernorte	Außerschulische Partner/ Fachübergreifende Kooperationen	Feedback/ Leistungsbewertung
	<p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltreligionen blau +CD • Buddhismus (RPH) <p>Lernmittel Religion Elementar 9/10 Raabits Stationen Rel.Päd.Hefte: Buddhismus Them.Unterrichtshilfe: Weltreligionen (mit CD) Filmbeitrag: Gandhi</p> <p>Lernorte PC-Raum</p>	<p>Hannover „Haus der Weltreligionen“</p>	<p>Feedback</p> <p>Leistungsbewertung</p> <p>Kompetenzsicherungsaufgabe</p>

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Evangelische Religionslehre die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 15 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 16 bis 20 sind fachspezifisch angelegt

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Religionsunterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen und dem Erfahrungshorizont der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt und berücksichtigt den jeweiligen religiösen Hintergrund der Schüler/innen
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs im Sinne der „Religiösen Bildung“.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit sowie Arbeit im Plenum
- 11.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 12.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 13.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.
- 14.) Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können.
- 15.) Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.

Fachliche Grundsätze:

- 16.) Fachmethoden und theologische Fachbegriffe werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an religiöse Fachinhalte gebunden und unterscheiden sich damit von Übungen, die nur als Methodentraining mit beliebigen Inhalten konzipiert sind.
- 17.) Der Unterricht fördert insbesondere vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächerübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- 18.) Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die religiösen Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.

- 19.) Der Religionsunterricht nimmt die Vielfalt religiöser und nicht religiöser Anschauungen und Standpunkte auf und stellt diesen die spezifischen Elemente evangelischen Glaubens an die Seite.
- 20.) Der Religionsunterricht ist anschaulich sowie in besonderer Weise gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Evangelische Religionslehre Realschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

Verbindliche Absprachen:

- 1.) In den Lerngruppen einer Jahrgangsstufe finden regelmäßige schriftliche oder mündliche Leistungsüberprüfungen statt.
- 2.) Die von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Arbeitsmappe wird regelmäßig bewertet.
- 3.) Schüler/innen werden durch alle Jahrgangsstufen angehalten regelmäßig altersangemessene selbstständig erarbeitete Kurzvorträge zu präsentieren.
- 4.) Alle Schülerinnen und Schüler erstellen in regelmäßigen Abständen Medienprodukte und präsentieren diese als Individual- bzw. Gruppenarbeitsergebnisse.

Verbindliche Instrumente:

Dokumentationsformen

- Mappe/Heft

Schriftliche Leistungen

- Kurze schriftliche Leistungsüberprüfung
- ggf. Hausaufgaben
- ggf. Portfolio, Lerntagebuch, Werkstattmappe

Mündliche Formen

- Referat/Kurzvortrag/Präsentation

Übergeordnete Kriterien:

Mündliche und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Evangelische Religionslehre ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Lernkontrollen.

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Quantität der mündlichen und schriftlichen Beiträge

- Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im Unterricht
- sachliche Richtigkeit
- Rechtschreibung und Grammatik
- Komplexität und Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Strukturiertheit, Übersichtlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe, Teamfähigkeit
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden, Annahme von Beratung
 - Präsentationsform

Konkretisierte Kriterien:

Dokumentationsformen

- Mappe
 - Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen
 - Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
 - Sauberkeit, Ordnung
 - Rechtschreibung, Grammatik
 - Vollständigkeit
 - Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)
 - Bearbeitung der Informationsquellen (markieren, strukturieren, Randnotizen)
- Schriftliche Überprüfung
 - Durchmischung der Aufgabenarten
 - Maximal Stoff von einem Unterrichtsvorhaben
 - Maximale Dauer: 20 Minuten

Mündliche Formen

- Referat:
Vortrag

- Interessanter Einstieg
- Sprechweise
- freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten)
- Vortragspausen (Raum für Zuhörer-/Verständnisfragen)
- Blickkontakt Zuhörer
- Körperhaltung und Körpersprache
- Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- Handout
- abgerundeter Schluss
- Quellennachweis
- Zeitrahmen berücksichtigt

Inhalt

- Themenwahl begründet
- Hintergrundinformationen
- Sachlichkeit
- Inhaltliche Richtigkeit
- Fach- und Fremdwörter erläutert

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt regelmäßig in mündlicher oder schriftlicher Form, beispielsweise als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung.

Daneben finden zweimal im Jahr Eltern-/Schülerberatungstage statt.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Schulbücher werden an die Schüler und Schülerinnen zu Beginn der Klasse 5, Klasse 7 und Klasse 9 für jeweils 2 Jahre ausgegeben. Die Bücher sind mit einem Schutzeinband zu versehen und sorgfältig zu behandeln. Nach Rückgabe wird ihr Zustand kontrolliert. Bei groben Verstößen gegen die Sorgfaltspflicht ist eine Entschädigung zu zahlen.

Zusätzlich gibt es Bibeln als Klassensätze in den Lehrerräumen.

Das Verzeichnis der für den Unterricht im Fach Evangelische Religionslehre in NRW zugelassenen Lernmittel findet man unter:

www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Lernmittel/Realschule.html

2.4.1 Material der Fachschaft Evangelische Religionslehre (Stand Oktober 2013)

Religionspädagogische Hefte der Ev. Kirche der Pfalz

- 1) Sophie Scholl
- 2) Albert Weisgerber: Menschenbilder
- 3) Meine Konfession – Deine Konfession (Evangelisch – Katholisch)
- 4) Wir sind protestantisch
- 5) Die Orthodoxe Kirche
- 6) Kirche erkunden
- 7) Abraham
- 8) David
- 9) Propheten
- 10) Schulanfängergottesdienste
- 11) Israel
- 12) Kirche und Israel (Juden und Christen im RU)
- 13) Evolution und Schöpfung
- 14) Schöpfung
- 15) Symbol Hand
- 16) Symbol Weg
- 17) Arbeit
- 18) Der Buddhismus
- 19) Jesus Christus
- 20) Wunder
- 21) Gleichnisse

- 22) Zeit und Umwelt Jesu
- 23) Ideen zur Bergpredigt
- 24) Einführung in die Bibel
- 25) Bibel im RU
- 26) Mit Marc Chagall die Bibel entdecken
- 27) Feste feiern (Das Kirchenjahr)
- 28) Weihnachten
- 29) Insel der Stille – Ein Projekt zu Passion und Ostern
- 30) Mit Behinderungen leben
- 31) Essen
- 32) Ganzheitlich lernen mit Jeux Dramatiques
- 33) Rituale im RU
- 34) Stilleübungen
- 35) Spuren Gottes entdecken (Teil I – Klassen 5/6)
- 36) Sterben – Tod – Auferstehung
- 37) Ängste der Kinder
- 38) Apokalyptik
- 39) Engel
- 40) Außerschulische Lernorte

Arbeitsmaterialien des Pädagogischen Instituts Villigst

- 1) Gottes Werk ist bunt 1 + 2 (Schulgottesdienste)
- 2) Das Leben ist voller Wunder
- 3) Mein Leben ist wie ... - Sinnfragen im Religionsunterricht
- 4) Hiob
- 5) Konfirmandenarbeit: Entdeckungsreise ins Land des Glaubens
- 6) Psalmen: Worte der Hoffnung

Sonstiges

- 1) Overheadfolien: Die Bibel
- 2) Modell der Tora
- 3) Lernspiel zu Weltreligionen – Religiopolis
- 4) CD: Kirchen entdecken

- 5) Hörfeature: Jonestown
- 6) Film- und Foto-CDs: Weihnachten im Schuhkarton (2009 + 2010+2013)
- 7) Hör-CD: Was ist Religion (NDR-Kultur) + Begleittext
- 8) Karten (im Kartenraum)
- 9) Holzfiguren zum Nachstellen biblischer Geschichten
- 10) Lektüre: Benjamin und Julius
- 11) Lektüre: Unterbrich mich nicht, Gott
- 12) Langeweile im RU?
- 13) Religionsbuch 2 – Neue Ausgabe (Cornelsen)
- 14) Unterlagen zur Weihnachtsfeier 2012
- 15) Stationen zum Thema „Symbol“
- 16) Stationenlernen zum Thema „Passion – Ostern – Himmelfahrt“

Thematische Unterrichtshilfen

- 1) Augenblick mal! Hörclips im RU der Sek I (mit CD)
- 2) Stärker als der Tod ist das Leben (Passion und Ostern)
- 3) Leben mit der Zukunft im Rücken (Juden und Christen erinnern sich)
- 4) Unter dem Segen des einen Gottes (Abraham und seine Familie)
- 5) So kommt Gott ins Spiel (Schöpfung, Umkehr, Paulus in Erzählung, Bild und Musikspiel) (mit 2 CDs)
- 6) Kreative Zugänge zur Bibel
- 7) Weltreligionen (mit Audio-, Video- und Bild-CD)
- 8) Weltreligionen
- 9) Das Neue Testament (Verlag an der Ruhr)
- 10) Religionsunterricht mit Filmen
- 11) Arbeitsmaterialien zur Todesstrafe
- 12) Religion 9: Stundenbilder mit Kopiervorlagen
- 13) Das große Rätselbuch Religion
- 14) Religion Sek. I (Materialien + Kopiervorlagen zu 4 Themen – Jeden Tag eine gute Tat, Sternstunden in meinem Leben, Vertrauen, Du sollst nicht falsch Aussagen)
- 15) Der Islam: Christen begegnen Muslimen (Stundenblätter und Materialien)
- 16) Christentum und Judentum (Stundenblätter und Materialien)
- 17) So lebten die Menschen zur Zeit Jesu (gut in Verbindung mit „Benjamin & Julius“)
- 18) Unsere Kirchen (evangelisch – katholisch – ökumenisch)
- 19) Reformation
- 20) Lutherisch – was ist das?

- 21) Religion, „Sekte“, oder...?
- 22) Kirche erkunden
- 23) Unsere 10 Gebote (zum Film: Unsere 10 Gebote)
- 24) Willi wills wissen (zum Thema Tod in Klasse 5/6)
- 25) Was bleibt, wenn jemand stirbt?
- 26) Glauben alle an denselben Gott?
- 27) Wer bin ich – wirklich?
- 28) Biblische Bilder im RU
- 29) Das Johannes – Evangelium
- 30) Das Markus – Evangelium
- 31) Kleine Bibelforscher
- 32) Tatort Bibel
- 33) Immer und ewig!? Kopiervorlagen zum Thema Freundschaft, Liebe, Sexualität
- 34) Religionsunterricht mit Stationen
- 35) Unser Stern über Bethlehem
- 36) Die vier Lichter des Hirten Simon
- 37) Wunder und Gleichnisse im RU
- 38) Schulgottesdienste

Filme

- 1) Gandhi
- 2) Luther
- 3) Der Mann der 1000 Wunder
- 4) Der Prinz von Ägypten
- 5) Günther Wallraff: Ganz unten
- 6) Dead Man Walking
- 7) Unsere 10 Gebote
- 8) Vaya con dios
- 9) The Others (zu „Okkultismus“)
- 10) Mutter Teresa
- 11) Sophie Scholl
- 12) Trainspotting (zu „Sucht“)
- 13) Das Leben des Brian
- 14) Der Junge im gestreiften Pyjama

2.5 Nutzung außerschulischer Lernorte

In der Stadt Lemgo und Umgebung gibt es eine Reihe außerschulischer Lernorte, die für den Evangelischen Religionslehreunterricht genutzt werden können. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu Lernorten, Themen und Ansprechpartnern.

Lernort	Thema	Ansprechpartner/Adresse
Weserrenaissancemuseum	<ul style="list-style-type: none"> Luther 	Schloss Brake
Moschee, Deutsch-Türkischer Kulturverein	<ul style="list-style-type: none"> Islam 	Primker Str.
Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist	<ul style="list-style-type: none"> Evangelisch-Katholisch Begegnung mit den christlichen Konfessionen (Jgst. 5, UV 5) 	Pideritstr. Pfarramt:
Nagelkreuzgesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> Kirche im Dritten Reich 	Kirche St. Nicolai
Ev. Kirchengemeinden der Innenstadt	<ul style="list-style-type: none"> Begegnung mit den christlichen Konfessionen (Jgst. 5, UV 5) 	St. Nicolai, St. Marien, St. Pauli, St. Johann
Bibeldorf Rietberg	<ul style="list-style-type: none"> Paulus - Verkündiger des Evangeliums (Jgst. 8, UV 4) Die Bibel – mehr als ein Buch? (Jgst. 6, UV2) Martin Luther - Leben und Werk (Jgst. 7, UV 2) 	Eva+ Dietrich Fricke Jerusalemstr. Rietberg
Eben-Ezer,	<ul style="list-style-type: none"> Leben mit Behinderungen 	Frau Vollmer
Hospizverein	<ul style="list-style-type: none"> Tod und Auferstehung 	Frau Höper

3. Evaluation des schulinternen Lehrplans

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitrahm en)
Funktionen					
Fachvorsitz				Herr Holling Frau Manthey	
Sonstige Funktionen <small>(im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)</small>					
Ressourcen					
personell	Fachlehrer				
	fachfremd				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				
räumlich					
	Bibliothek				
	Computerraum				
materiell/ sachlich	Lehrwerke/				
	Fachzeitschriften				
	Bibeln				
zeitlich	Abstände Fachteamsitzungen				
	Dauer (Zeitrahm en) der Fachteamarbeit				
Unterrichtsvorhaben					
5					
6					
8					
9					
10					

Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente				
5 Kurzvortrag				
6 Medienprodukt				
8 Projekt				
9 Bericht/Präsentation				
Leistungsbewertung/ Grundsätze				
schriftlichen Leistungen				
sonstige Leistungen				
Arbeitsschwerpunkt (e) SE				
fachintern				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
fachübergreifend				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Evaluationsschwerpunkt				
Sonstiges				